

175 Jahre Evangelische Kirche in Feldkirchen

Sie sind herzlich eingeladen zu folgenden Veranstaltungen im Rahmen unseres Kirchenjubiläums:

Sonntag, 4. März 2012, 16 Uhr in unserer Kirche in Feldkirchen

Festliches Chorkonzert

Der Feldkirchner Kirchenchor singt klassische Kirchenmusik,
die Gospel Voices präsentieren Gospels und Spirituals.

Es spielt ein Bläserensemble von Solisten der Bayrischen Staatsoper, München

Leitung: Klaus Schmidt

Einlass ab 15.40 Uhr. Eintritt frei.

Samstag, 24. März 2012, 19 Uhr in unserer Kirche in Feldkirchen

Festvortrag

Prof. Dr. Hermann Rumschöttel spricht zum Thema:

„Ein katholischer Staat wird tolerant: 200 Jahre evangelische Kirche in Bayern“.

Im Rahmen der Festveranstaltung wird auch die Festschrift der Öffentlichkeit vorgestellt,
ebenso die neuen Paramente der Kirche.

Einlass ab 18.30 Uhr. Eintritt frei. Der Vortrag wird auch in den Kirchensaal übertragen.

Anschließend Sektempfang im Kirchensaal.

Sonntag, 25. März 2012, 9.30 Uhr Beginn in unserer Kirche in Feldkirchen

Festgottesdienst

Es predigt Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, München

Es singt unser Kirchenchor. Der Gottesdienst wird auch in den Kirchensaal übertragen.

Einlass ab 9 Uhr.

Danach schießen die Böllerschützen Feldkirchen Salut.

Anschließend Festzug zur Gemeindehalle an der Richthofenstraße mit den
Fahnenabordnungen der Vereine.

Ca. 11 Uhr Festakt in der Gemeindehalle mit den Grußworten der Ehrengäste.

Gemeinsames Mittagessen

Weitere Beiträge zum Jubiläum

Kaffeetrinken

Ende der Veranstaltung ca. 16 Uhr

Eintritt frei; alle sind Gäste der Kirchengemeinde

175 Jahre evangelische Kirche in Feldkirchen, kurzer Überblick

1805 ziehen die ersten evangelischen Familien nach Feldkirchen und Umgebung. Sie kamen aus Baden und der Pfalz, der Heimat der Königin Karoline, der Frau des ersten bayrischen Königs. Die Nachkommen dieser Familien leben zum großen Teil bis heute im Bereich der Kirchengemeinde.

1811, also vor mehr als 200 Jahren, wurde die evangelische Schule gegründet! Sie ist damit älter als die Kirche. Allerdings ist sie heute aufgegangen in der christlichen Gemeinschaftsschule. Das ist auch gut so.

1833 wurde das königlich protestantische Vikariat in Feldkirchen errichtet. Es hatte die evangelische Diaspora in ganz Ostbayern zu versorgen. Von hier aus unternahmen die Reiseprediger ihre ausgedehnten Seelsorgefahrten bis Burghausen.

1837 wurde sowohl der Grundstein der Kirche gelegt, als auch die Kirche eingeweiht. Sie ist damit eine der ältesten evangelischen Kirchen im ehemals rein katholischen Altbayern, nachdem im Augsburger Religionsfrieden 1555 festgelegt worden war, dass der Landesherr die Konfession seiner Untertanen bestimmen kann.

1853 wurde das Kinderheim als Erziehungs- und Rettungsanstalt für Kinder und Jugendliche, aber auch als Konfirmandenanstalt für evangelische Familien in der weiten Diaspora, gegründet.

1870 gelang es, die Erlaubnis vom König zu erhalten, dass auch evangelische Kirchen einen Glockenturm haben durften. Umgehend wurde der heute noch bestehende Turm errichtet, der Dachreiter hatte ausgedient.

1905 wurde aus dem Vikariat die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde. Aus dem Pfarrvikar wurde der Pfarrer.

1911 wurde das heutige Pfarrhaus errichtet. Es war geplant, danach die Kirche umzubauen und den Gottesdienstraum in das Erdgeschoß zu verlegen. Der erste Weltkrieg und die Inflation machten das Vorhaben zunichte. Nur darum behielt die Kirche ihre fast einmalige Raumeinteilung und ihr charakteristisches Aussehen. Die ersten Tochtergemeinden entstanden: Erding und Dorfen.

1945 Die Kirche hatte fast unbeschadet den 2. Weltkrieg überstanden; die von den Nationalsozialisten verfügten Veränderungen und Gleichschaltungen wurden rückgängig gemacht. Zahlreiche Heimatvertriebene zogen zu. Weitere Tochtergemeinden entstanden: Friedenskirche München - Trudering, Haar, Markt Schwaben, zuletzt Cantatekirche Kirchheim und Sophienkirche in der Messestadt Riem. Aschheim und der Bereich der ehemaligen politischen Gemeinde Parsdorf verbleiben in der Kirchengemeinde Feldkirchen.